

Mitteilungsblatt



im Neckar-Odenwald-Kreis und
im Naturpark Neckartal-Odenwald
Großseicholzheim · Seckach · Zimmern

Jahrgang 2013

Freitag, 1. Februar 2013

Nummer 5



Wegen der Fastnachtstage ist der Annahmeschluss für redaktionelle Beiträge für die **Kalenderwoche 7** bereits am **Freitag, 8. Februar 2013**, 10 Uhr. Anzeigenschluss ist am Freitag, 8. Februar 2013, um 16.00 Uhr.

Wir bitten Sie, dies zu beachten.

Der Verlag

Gesamtgemeinde

Behinderung durch parkende Fahrzeuge

Aus gegebenem Anlass weist die Gemeindeverwaltung auf folgendes hin:

In der Vergangenheit erhielten wir wieder vermehrt Beschwerden, dass Autos am Straßenrand geparkt werden, obwohl die Fahrbahnbreite dies nicht erlaubt. Durch die parkenden Fahrzeuge kommt es zu einer unzulässigen Fahrbahnverengung und die gesetzlich freizuhaltende Durchfahrtsbreite von 3,05 m wird deutlich unterschritten.

Dadurch wird die Durchfahrt von Rettungs- und Feuerwehrfahrzeugen, Müll- und Winterdienstfahrzeugen schlichtweg unmöglich gemacht! Die Breite solcher Fahrzeuge kann bis zu 2,55 m betragen. Der Gesetzgeber gibt daher eine Durchfahrtsmindestbreite von 3,05 m vor, die zwingend eingehalten werden muss.

Die AWN hat uns darauf hingewiesen, dass künftig die gelben Säcke und die Restmülltonnen nicht mehr abgeholt werden, wenn eine Zufahrt nicht möglich ist.

Autofahrer, die dies nicht beachten, können haftungsrechtlich zur Verantwortung gezogen werden, wenn die o.g. Fahrzeuge aufgrund parkender Autos nicht rechtzeitig am Einsatzort eintreffen können.

In § 12 der Straßenverkehrs-Ordnung (StVO) ist u.a. festgelegt, dass das Parken bzw. das Halten unzulässig ist – an engen und unübersichtlichen Straßenstellen – vor Grundstücksein- und ausfahrten, auf schmalen Fahrbahnen auch ihnen gegenüber.

Wir weisen deshalb ausdrücklich darauf hin, dass Verkehrsteilnehmer die sich nicht daran halten, gegen die Straßenverkehrsordnung verstoßen und dies mit einem Bußgeld geahndet werden kann. Im Interesse aller Mitbürgerinnen und Mitbürger bitten wir zukünftig um Beachtung und Einhaltung der verkehrsrechtlichen Vorschriften.

Hallenbad Seckach

Liebe Badegäste, das Hallenbad ist am Rosenmontag, 11. 2. 2013, und Faschingsdienstag, 12. 2. 2013, geschlossen.

Wir bitten um Beachtung und danken für Ihr Verständnis!

Ihre Gemeindeverwaltung

Zusammenfassung der 39. öffentlichen Gemeinderatssitzung des IX. Gemeinderates der Gemeinde Seckach am 18. Dezember 2012 – Teil 2 –

TOP 8 Feststellung des Jahresabschlusses 2011 des Eigenbetriebs „Wasserversorgung Seckach“

I. Erläuterungen

Der Eigenbetrieb „Wasserversorgung Seckach“ wurde zum 1. 1. 2008 gegründet. Eigenbetriebe stellen ein Sondervermögen i.S.v. § 96 Abs. 1 Nr. 3 Gemeindeordnung dar, sind somit aus dem Haushalt der Gemeinde ausgesondert und haben eine selbständige finanzwirtschaftliche Planung (Wirtschaftsplan), eine selbständige Buchführung mit eigenständigem Abschluss und getrennter Ver-

mögensverwaltung. Gemäß § 16 Abs. 3 Eigenbetriebsgesetz ist der Gemeinderat für die Feststellung des Jahresabschlusses des Eigenbetriebs zuständig. Der Jahresabschluss besteht aus der Bilanz, der Gewinn- und Verlustrechnung und dem Anhang. Neben dem Jahresabschluss muss ein Lagebericht aufgestellt werden; sämtliche Unterlagen liegen dem Gemeinderat in schriftlicher Form vor.

Das Wirtschaftsjahr 2011 schließt im Erfolgsplan bei Aufwendungen von 537.701 € und Erträgen von 559.645 € mit einem Gewinn in Höhe von 21.944 € ab, geplant waren 69.000 €. Gegenüber 2010 ergab sich allerdings eine Ergebnisverbesserung im Höhe von 23.973 €. Die verkaufte Wassermenge (164.961 m³) im Vergleich zum Vorjahr (165.041 m³) nahezu konstant. Im Vermögensplan sind u.a. die Investitionen in Höhe von 46.787 € verbucht. Der Wert der Anlagen im Bau beläuft sich zum 31. 12. 2011 auf 78.221 €. Der Schuldenstand zum 31. 12. 2011 erhöhte sich durch die getätigte Kreditaufnahme in Höhe von 250.000 € unter Berücksichtigung der Tilgungen in Höhe von 57.174 € auf 1.269.301 €. Der Jahresgewinn 2011 soll auf neue Rechnung vorgetragen werden.

II. Nach kurzer Aussprache, in welcher erneut die weiter voranschreitende wirtschaftliche Konsolidierung des Wasserversorgungsbetriebs lobend hervorgehoben wird, fasst der Gemeinderat folgenden einstimmigen **Beschluss**:

Der Gemeinderat stellt den Jahresabschluss 2011 des Eigenbetriebs „Wasserversorgung Seckach“ fest. **Hinweis:** der vollständige Wortlaut des Beschlusses wurde im Mitteilungsblatt Nr. 1-2/2013 vom 11. Januar 2013 auf S. 4 abgedruckt.

TOP 9 Gebührenkalkulation Wasserversorgung für das Wirtschaftsjahr 2013

Aufgrund der jährlichen Überprüfung der Gebührenkalkulation wurden die Gebühren für die Wasserversorgung neu kalkuliert. Rechnungsamtsleiter André Kordmann erläutert die Kalkulationsgrundlagen für die Gebührenberechnung für das Jahr 2013. Neben den voraussichtlichen Aufwendungen und Erlösen, welche in der Kalkulation Einklang fanden, sind noch ausgleichsfähige Kostenunterdeckungen aus den Jahren 2009–2011 i.H.v. insgesamt 93.552 € vorhanden. Die derzeitige Verbrauchsgebühr liegt bei 2,22 €/ cbm. Herr Kordmann erläutert folgende Alternativen für die Wassergebühren 2013:

Alternative I: Hier wurde eine volle Kostendeckung für das Jahr 2013 ohne Ausgleich von Kostenunterdeckungen aus Vorjahren kalkuliert. Bei einer unveränderten Grundgebühr ergäbe sich eine Verbrauchsgebühr i.H.v. 2,02 €/ cbm.

Alternative II: Hier wurde neben einer vollen Kostendeckung für das Jahr 2013 auch von der noch auszugleichenden Kostenunterdeckung aus dem Jahre 2009 ein Teilbetrag i.H.v. 26.278 € in die Kalkulation einbezogen. Bei einer unveränderten Grundgebühr ergäbe sich eine Verbrauchsgebühr i.H.v. 2,22 €/ cbm; die noch verbleibende Kostenunterdeckung aus dem Jahr 2009 (5.000 €) sowie die Kostenunterdeckungen aus den Jahren 2010 und 2011 wären in den folgenden Jahren auszugleichen.

Alternative III: Hier wurde neben einer vollen Kostendeckung für das Jahr 2013 die noch vorhandene Kostenunterdeckung aus dem Jahre 2009 i.H.v. 31.278 € sowie die Kostenunterdeckung aus dem Jahre 2010 i.H.v. 14.029 € in die Kalkulation einbezogen. Bei einer unveränderten Grundgebühr ergäbe sich eine Verbrauchsgebühr i.H.v. 2,37 €/cbm; die noch verbleibende Kostenunterdeckung aus dem Jahr 2011 wäre in den folgenden Jahren auszugleichen.

Alternative IV: Zusätzlich zu den o.g. Alternativen wurde die Gebührenhöhe berechnet, welche zur Abdeckung der Mindeststeuern und der Konzessionsabgabe nötig wäre. Der Ausgleich von Kostenunterdeckungen der Vorjahre findet in dieser Kalkulation keinen Ansatz, jedoch müsste als zusätzliches Kostenelement die Konzessionsabgabe i.H.v. 47.000 € erwirtschaftet werden. Da-

neben würde es eines Gewinnzuschlags von 23.000 € (Mindesthandelsbilanzgewinn) bedürfen. Bei einer unveränderten Grundgebühr ergäbe sich eine Verbrauchsgebühr i.H.v. 2,44 €/cbm. Sämtliche Kalkulationen liegen dem Gremium in schriftlicher Form vor. Die Verwaltung schlägt Alternative II vor, bei welcher sich unter Einbeziehung eines Teils der noch vorhandenen Kostenunterdeckung aus dem Jahre 2009 i.H.v. 26.278 € eine Verbrauchsgebühr i.H.v. 2,22 €/cbm ergibt, d.h. gegenüber der bisherigen Gebühr keine Veränderung. Die noch bestehende Kostenunterdeckung aus dem Jahre 2009 i.H.v. 5.000 € sowie die Kostenunterdeckungen der Jahre 2010 und 2011 könnten in den folgenden Jahren ausgeglichen werden.

II. Das Gremium zeigt sich mit diesem Vorschlag einverstanden und fasst daher nach kurzer Aussprache folgenden einstimmigen **Beschluss**:

1. Der vorliegenden Gebührenkalkulation wird zugestimmt. Sie hat dem Gemeinderat bei der Beschlussfassung über den Gebührensatz vorgelegen.
2. Die Gemeinde erhebt weiterhin Gebühren für die öffentliche Einrichtung „Wasserversorgung“.
3. Der Gemeinderat wählt als Gebührenmaßstab für die Verbrauchsgebühr weiterhin den Frischwassermaßstab.
4. Den in der Gebührenkalkulation enthaltenen Abschreibungs- und Auflösungsätzen, sowie der Abschreibungsmethode und dem Ansatz der tatsächlichen Fremdzinsen wird zugestimmt.
5. Den Prognosen und Schätzungen der Gebührenkalkulation wird ausdrücklich zugestimmt.
6. Dem vorgeschlagenen einjährigen Kalkulationszeitraum der Gebührenkalkulation für das Jahr 2013 wird zugestimmt. Von der Möglichkeit, die Gebührenkalkulation auf einen längeren Zeitraum (bis zu 5 Jahre) abzustellen, wird kein Gebrauch gemacht.
7. Von der noch vorhandenen ausgleichsfähigen Kostenunterdeckung aus dem Jahr 2009 i.H.v. 31.278 € werden 26.278 € in die Gebührenkalkulation 2013 eingestellt. Die dann noch vorhandene ausgleichsfähige Kostenunterdeckung aus dem Jahr 2009 i.H.v. 5.000 € (möglicher Ausgleich bis 2014) und die ausgleichsfähigen Kostenunterdeckung aus dem Jahren 2010 (möglicher Ausgleich bis 2015) und 2011 (möglicher Ausgleich bis 2016) werden vorgetragen und können in den Folgejahren ausgeglichen werden.
8. Auf Grundlage dieser Gebührenkalkulation wird die Verbrauchsgebühr ab 1. 1. 2013 auf 2,22 €/cbm festgesetzt.

TOP 10 Beratung und Beschlussfassung der Satzung zur Änderung der Wasserversorgungssatzung

I. Erläuterungen

Zwar wird durch die Neukalkulation der Gebühren aufgrund des unveränderten Gebührensatzes keine Satzungsänderung notwendig, allerdings müssen analog zur Abwassersatzung auch hier die Vorauszahlungsregelungen in den §§ 47 und 48 angepasst werden. Anstatt der bisherigen Vorauszahlungen am 30. 4. und 30. 8. sollen nun vierteljährliche Vorauszahlungen (30. 3., 30. 6. und 30. 9.) erhoben werden.

II. Ohne Aussprache fasst der Gemeinderat folgenden einstimmigen **Beschluss**:

Der Gemeinderat beschließt die vorgelegte Satzung zur Änderung der Satzung über den Anschluss an die öffentliche Wasserversorgungsanlage und die Versorgung der Grundstücke mit Wasser. **Hinweis:** der vollständige Wortlaut der Satzung wurde im Mitteilungsblatt Nr. 51/2012 vom 21. Dezember 2012 auf S. 8 veröffentlicht.

TOP 11 Reform des ärztlichen Bereitschaftsdienstes – Resolution zum Erhalt der Bereitschaftsdienstzentrale Adelsheim

I. Erläuterungen

Die landesweite Reform des ärztlichen Bereitschaftsdienstes hat gerade in den letzten Wochen viel Aufmerksamkeit in der öffentlichen Wahrnehmung, u.a. auch durch die umfangreiche Presseberichterstattung, erfahren. Aus diesem Grunde werden an dieser Stelle nur Auszüge aus der Sitzungsvorlage wiedergegeben: Der ambulanten medizinischen Notfallversorgung der Bevölkerung kommt gerade im Ländlichen Raum eine besonders hohe Be-

deutung zu und deshalb ist der hausärztliche Bereitschaftsdienst auch zentraler Bestandteil des gesetzlichen Sicherstellungsauftrags, den die Kassenärztliche Vereinigung Baden-Württemberg (KV) zu erfüllen hat. Im Neckar-Odenwald-Kreis sind dazu wegen der großen Fläche und der weiten Wege bisher insgesamt drei Bereiche mit den jeweiligen Bereitschaftsdienstzentralen in Adelsheim, Buchen und Mosbach eingerichtet.

Seit geraumer Zeit gibt es innerhalb der KV allerdings Überlegungen, dieses System landesweit zu reformieren. Hintergrund ist die rückläufige Zahl der niedergelassenen Ärzte, die umgekehrt die Inanspruchnahme des einzelnen Arztes für die Bereitschaftsdienste vor Ort kontinuierlich weiter ansteigen lässt. Momentan teilen sich in Mosbach über 70, in Buchen rund 60 und in Adelsheim 16 Ärztinnen und Ärzte die jeweiligen Dienste. Außerdem klagt die KV über die chronische Unterfinanzierung des organisierten Notfalldienstes. Die Vertreterversammlung der KV hat deshalb am 4. Juli 2012 ein Konzept zur tiefgreifenden Reform des ärztlichen Bereitschaftsdienstes beschlossen. Demnach sollen bis zum 31. Dezember 2013 die derzeit landesweit 380 allgemeinen Notfalldienstbereiche zu künftig nur noch rund 70 zusammengelegt werden. Auf den gesamten Regierungsbezirk Karlsruhe entfallen aber schon jetzt lediglich 45 dieser 380 Notfalldienstbereiche; die übrigen 335 befinden sich in den anderen Landesteilen. Mit drei von 380 Notfalldienstbereichen ist unser Landkreis als typischer Flächenlandkreis im Ländlichen Raum jedenfalls sicher nicht als überversorgt zu betrachten. Zielvorgabe der Reform sind jedoch Bereiche mit mindestens 70 Ärzten; pro Notfalldienstbereich könnten allerdings mehrere Notfallpraxen errichtet werden. Generell wird eine Anbindung an die Krankenhäuser angestrebt; die KV hält dabei Fahrzeiten von 30 Minuten für durchaus vertretbar.

Weil es absehbar war, dass die Schließung von Bereitschaftsdienstzentralen vor Ort kritisch diskutiert wird, hat die KV von Anfang gerade den Landkreisen sowie den Kommunen eine offene, transparente und zeitnahe Information über ihre konkreten Pläne versprochen. In der Realität war davon allerdings nichts zu spüren, im Gegenteil: bereits angekündigte Fristen sind mehrfach ergebnislos verstrichen und Informationen waren auch auf Nachfrage nicht zu erhalten. Es besteht somit der begründete Verdacht, dass es der KV in Wirklichkeit nur darum geht, ihr landesweites Konzept notfalls sogar gegen den Widerstand ihrer eigenen örtlichen Vertreter durchzusetzen.

Mit einem Schreiben vom 2. November 2012 hat die KV den Vorsitzenden der Kreisverbände des Gemeindetags Baden-Württemberg „die Ergebnisse der neuen Struktur“ mitgeteilt. Schon diese Formulierung macht deutlich, dass der KV an einer ergebnisoffenen Anhörung ersichtlich nicht gelegen ist. Eine Anhörung der betroffenen Standortkommunen bzw. der Landkreise wurde zudem zunächst „vergessen“. In den offiziell versandten Unterlagen sind jedoch alle drei Standorte im Neckar-Odenwald-Kreis, also auch Adelsheim, als unverändert fortbestehend gekennzeichnet. Am 7. November 2012 wurde schließlich die versehentlich „vergessene“ Anhörung des Neckar-Odenwald-Kreises nachgeholt – ebenfalls mit der Information, dass der Standort Adelsheim bestehen bleibt. Wenige Tage später hat die KV dann allerdings mit einem Kurzbrief (!) vom 13. November 2012 dem Landrat des Neckar-Odenwald-Kreises eine „korrigierte Kartendarstellung“ übersandt. Aufgrund eines „internen Übermittlungsfehlers“ sei in der bereits versandten Version „die Notfallpraxis in Adelsheim mit einem falschen Status dargestellt“ worden. In der neuen Lesart der KV heißt es für den Standort Adelsheim demnach jetzt: „Veränderungen sind zu erwarten“. Eine inhaltliche Begründung dafür wird allerdings nach wie vor nicht gegeben. Dies ist umso unverständlicher, als die vor Ort tätigen Ärzte sich ausdrücklich bereit erklärt hatten, die Notfallpraxis im Status quo fortzuführen. Eine wie auch immer geartete Notwendigkeit zur Veränderung, die sich auf sachliche Gründe stützen könnte, ist deshalb nicht ersichtlich.

Im Hinblick auf die große Gemarkungsfläche des Neckar-Odenwald-Kreises ist es aus Sicht aller Kreiskommunen dringend geboten, an der dezentralen Organisation des ärztlichen Bereitschaftsdienstes mit den drei Bereichen Adelsheim, Buchen und Mosbach auch künftig festzuhalten, weil anderenfalls die Wege für die Bürgerinnen und Bürger, im Falle von Hausbesuchen aber auch für die diensthabenden Ärzte, schlicht und ergreifend zu weit würden. Hinzu kommt, dass die Notfallambulanzen der Neckar-Odenwald-Kliniken bereits heute gerade an verlängerten Wochenenden oder in Ferienzeiten von Patientinnen und Patienten regelrecht überschwemmt werden, obwohl auch dort keine ausreichende Refinanzierung durch die Krankenkassen erfolgt. Die Neckar-Odenwald-Kliniken erbringen diesen Dienst aber ganz bewusst, weil die betroffenen Menschen anderenfalls unversorgt blieben.

In der Zwischenzeit artikulierte sich der Protest aus den betroffenen Kommunen Adelsheim, Osterburken, Ravenstein, Rosenberg, Schefflenz und Seckach auf vielfältige Art und Weise. U.a.

Herausgeber: Gemeinde Seckach

Verantwortlich für den amtlichen Teil:

Bürgermeister Thomas Ludwig oder Vertreter im Amt,
Telefon (0 62 92) 92 01-0, Telefax (0 62 92) 92 01-22

Verantwortlich für den nicht amtlichen Teil:

Sonja Markheiser, Bürgermeisteramt, 74743 Seckach,
Telefon (0 62 92) 92 01-35

E-Mail: mitteilungsblatt@seckach.de

Herstellung, Druck und Verlag:

Henn + Bauer GmbH, Neugereut 2, 74838 Limbach
Telefon (0 62 87) 92 58-80 · Telefax (0 62 87) 92 58-84
Anzeigen-E-Mail: anzeigen@henn-bauer.de

fanden sich die Bürgermeister der o.g. Städte und Gemeinden am 21. November 2012 mit Landrat Dr. Brötzel und Medienvertretern zu einem Vorort-Termin in der Bereitschaftsdienstzentrale Adelsheim ein, wiesen hierbei auf die Notwendigkeit der Aufrechterhaltung des derzeitigen Systems hin und lehnten die Schließung des Standortes Adelsheim einmütig ab. Diese Position wurde zwischenzeitlich auch durch Stellungnahmen des Kreisverbandes des Gemeindetages und des Städtetages Baden-Württemberg unterstrichen.

Der Zuständigkeitsbereich der Bereitschaftsdienstzentrale Adelsheim umfasst die o.g. sechs Kommunen mit ca. 253 km² Fläche und rd. 25.300 Einwohnern, aber auch Patienten aus den angrenzenden Landkreisen Main-Tauber, Heilbronn und Hohenlohe erhalten von hier aus zum Teil ihre notärztliche Versorgung. Die größte West-Ost-Ausdehnung des Bereiches beträgt ca. 30 km (Unterschfeffenz – Erlenbach). Die derzeitigen wöchentlichen Öffnungszeiten sind: Mittwoch, 14.00 Uhr, – Donnerstag 6.00 Uhr sowie Freitag, 19.00 Uhr, – Montag, 6.00 Uhr. Während dieser Zeit finden wöchentlich im Schnitt ca. 70 ambulante Kontakte und ca. 30 Hausbesuche statt. Im Dienstbereich leben ca. 400 Patienten in Pflegeeinrichtungen bzw. 380 Patienten in häuslicher Pflege, die von mobilen Pflegediensten besucht werden. Darüber hinaus ist auch die JVA Adelsheim (über 400 Haftplätze) auf diesen ärztlichen Bereitschaftsdienst angewiesen.

Die geplante Reform des ärztlichen Bereitschaftsdienstes brächte unserem Landkreis und insbesondere den im Zuständigkeitsgebiet der Bereitschaftsdienstzentrale Adelsheim liegenden Städten und Gemeinden also eine deutliche Verschlechterung der ärztlichen Versorgung. Wieder einmal wäre der Ländliche Raum auf der Verliererseite. Dies kann so nicht hingenommen werden; ein gleichwertiger Zugang zum Gesundheitssystem darf nicht zur Disposition gestellt werden.

Auch der Kreistag des Neckar-Odenwald-Kreises hat sich in seiner öffentlichen Sitzung am 5. Dezember 2012 in Aglasterhausen ausführlich mit dieser Thematik befasst und hierbei einmütig eine Resolution für den Erhalt der aktuellen Strukturen verabschiedet. Darüber hinaus fasste der Gemeinderat der Stadt Buchen bereits am 3. Dezember einen entsprechenden Resolutionsbeschluss; die Gremien der Stadt Adelsheim und der Stadt Mosbach taten dies in ihren Sitzungen am 10. bzw. 12. Dezember 2012 und weitere Kommunen werden folgen. Durch die Resolution des Gemeinderates soll auch die Position der Gemeinde Seckach klar herausgestellt und die KV zusammen mit den weiteren Kommunen und dem Landkreis zu einer Änderung ihres bisherigen Haltung bewegt werden.

In der Aussprache teilt der Vorsitzende zunächst mit, dass sich die KV zwischenzeitlich zu einem Gesprächsangebot an die politischen Vertreter des Neckar-Odenwald-Kreises und der betroffenen Kommunen durchgerungen hat; der Termin wird im Januar 2013 stattfinden. Die Redebeiträge aus dem Gemeinderat pflichten allesamt dem Tenor der hier gemachten Ausführungen bei: der Adelsheimer Standort muss auf jeden Fall erhalten bleiben.

III. Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt einstimmig folgende Resolution:
„Wir fordern die Beibehaltung des ärztlichen Bereitschaftsdienstes der kassenärztlichen Vereinigung Baden-Württemberg in Adelsheim. Im Flächenlandkreis Neckar-Odenwald ist eine Beibehaltung aller bestehenden drei Standorte in Mosbach, Adelsheim und Buchen für eine bedarfsgerechte hausärztliche Versorgung unabdingbar.

Jegliche Einschränkung der Versorgung bedeutet einen Qualitätsverlust in der medizinischen Betreuung aller Bewohnerinnen und Bewohner unseres Landkreises.

Wir unterstützen nachhaltig das Engagement der diensthabenden Ärztinnen und Ärzte in Adelsheim, diesen, sie stark beanspruchenden, aber zwingend notwendigen Dienst weiterhin aufrecht zu erhalten. Objektiv betrachtet gehen die Planungen der Kassenärztlichen Vereinigung für den Neckar-Odenwald-Kreis an der Realität vorbei.“

TOP 12 Ärztehaus Seckach, Einbau eines Treppenlifts vom Erdgeschoss zur Arztpraxis im Obergeschoss, hier: Auftragsvergabe

I. Erläuterungen

Aus den Reihen der Bürgerschaft wurde die Anregung vorgebracht, in das gemeindeeigene Ärztehaus in Seckach einen Treppenlift vom Erdgeschoss zur Arztpraxis im Obergeschoss einzubauen. Als Begründung wurde angeführt, dass es immer mehr Patienten gibt, die sich mit dem Treppensteigen schwer tun oder die aus anderen Gründen auf eine barrierefreie Erreichbarkeit der Praxisräume angewiesen sind. Die Verwaltung hat diese Anregung aufgegriffen und zunächst anhand der vorhandenen Gegebenheiten festgestellt, dass der Einbau eines Treppenlifts in das Treppenhaus des Ärztehauses grundsätzlich möglich ist. Danach wurden von fünf Firmen Angebote angefordert. Vier Firmen haben Angebote zum Einbau eines Treppenliftes abgegeben und in

diesem Zusammenhang ebenfalls bestätigt, dass ein Treppenlift problemlos eingebaut werden kann. Die Preisspanne reichte von 7.800 € brutto für einen gebrauchten Einrohrsystem-Treppenlift bis 12.600 € brutto für den teuersten Treppenlift. In seiner Sitzung am 27. September 2011 beschloss der Gemeinderat, einen Betrag in Höhe von 10.500 € in den Haushaltsplan 2012 einzustellen. Ende November hat die Verwaltung die drei günstigsten Bieter aufgefordert, ihre Angebote nochmals zu überarbeiten; außerdem wurden die Referenztreppenlifte Mitte Dezember an diversen Einsatzorten besichtigt und mit den Betreibern gesprochen. Schlussendlich stehen nunmehr drei verschiedene Treppenlifte zur Auswahl:

- K 7 von der Firma PractiComfort GmbH,
- Bison 80 von der Firma Reha Care GmbH und
- KTL 260 von der Firma Der Treppenlift GmbH.

Alle Treppenlifte funktionieren einwandfrei und die Montage, der Service sowie die komplette Abwicklung waren bei allen drei Firmen in Ordnung. Die Bedienung der Sitze ist bei allen Modellen ähnlich, so dass hier keine Vor- bzw. Nachteile festgestellt werden konnten. Als Fazit der Besichtigung und der Erkenntnis, dass der Treppenlift im Ärztehaus bedeutend mehr genutzt wird als dies in einem privaten Haushalt der Fall wäre, schlägt die Verwaltung den K 7 vor. Er ist neu, hat den geringsten Abstand zur Wand bzw. zum Geländer und die größte Tragkraft.

II. a) Kosten

Der K 7 kostet 11.750,00 € brutto, hierzu kommen noch ca. 500 € für den Elektroanschluss.

b) Deckung

Im Haushalt 2012 sind für die Treppenliftanlage bereits Mittel in Höhe von 10.500 € eingeplant; der Restbetrag wäre im Haushalt 2013 nachzufinanzieren.

In der Diskussion werden folgende Punkte angesprochen:

- ist zu befürchten, dass Kinder den Treppenlift missbräuchlich als Spielzeug verwenden? Diese Gefahr besteht nicht, da ein Treppenlift sehr langsam und damit für Kinder uninteressant ist.
- erfolgt der Anbau komplett an die Treppe? Das Schienensystem wird komplett auf der Innenseite der Treppe montiert. Deshalb soll an der Außenseite der Treppe ein Edelstahlhandlauf angebracht werden.

III. Sodann fasst der Gemeinderat folgenden einstimmigen Beschluss:

Der Gemeinderat beauftragt die Firma PractiComfort GmbH aus 41540 Dormagen mit der Lieferung und Montage des Treppenliftes, Model: K 7 zum Angebotspreis von 11.750,00 € brutto.

TOP 13 Neuorganisation des Standesamtes Seckach

I. Erläuterungen

Wie in TOP 3 ausgeführt, tritt der seitherige Standesbeamte Herr Reinhard Eckl mit Ablauf des 31. Dezember 2012 in den Ruhestand. Eine Neuordnung des Standesamtes Seckach ist daher erforderlich. Seit der Änderung der Verordnung zur Durchführung des Personenstandsgesetzes vom 28. September 2009 gibt es die Unterscheidung zwischen Standesbeamten, Stellvertreter des Standesbeamten (= Verhinderungsvertreter) und Eheschließungsstandesbeamten. Derzeit ist Herr Reinhard Eckl (Haupt-) Standesbeamter und Frau Claudia Weber seit dem 1. April 2010 seine Verhinderungsvertreterin. Nachdem Herr Eckl in den Ruhestand tritt, soll Frau Claudia Weber zum 1. Januar 2013 zur neuen (Haupt-)Standesbeamtin ernannt werden. Ihre Stellvertreterin soll Frau Ann-Kathrin Lamla werden, sobald sie den Einführungslehrgang für Standesbeamte an der Akademie für Personenstandswesen in Bad Salzschlirf absolviert hat. Der Lehrgang findet im Januar 2013 statt.

Eheschließungsstandesbeamten sind in der Gemeinde Seckach Bürgermeister Thomas Ludwig, Hauptamtsleiterin Doris Kohler und Frau Iris Bronner. Wie der Name schon sagt, können diese Personen nur Eheschließungen vornehmen; der Lehrgang in Bad Salzschlirf ist für diese Funktion nicht notwendig. Im Einvernehmen mit Frau Iris Bronner soll diese mit Ablauf des 31. Dezember 2012 als Eheschließungsstandesbeamtin abberufen werden. Neben der Standesbeamtin und ihrer Stellvertreterin sind zwei Eheschließungsstandesbeamten für eine Gemeinde wie Seckach vollkommen ausreichend für Eheschließungen.

Aus dem o.g. Sachverhalt sind folgende Widerrufe bzw. Neubestellungen zu veranlassen:

- Herr Reinhard Eckl wird mit Ablauf des 31. Dezember 2012 von seiner Funktion als Standesbeamter abberufen.
- Frau Claudia Weber wird mit Ablauf des 31. Dezember 2012 von ihrer Funktion als Stellvertreterin des Standesbeamten abberufen.
- Gleichzeitig wird Frau Claudia Weber mit Wirkung vom 1. Januar 2013 zur (Haupt-) Standesbeamtin bestellt.
- Die Verwaltung wird ermächtigt, Frau Ann-Kathrin Lamla nach erfolgreich abgelegter Prüfung zum 4. Februar 2013 zur Stellvertreterin der Standesbeamtin zu bestellen.

– Frau Iris Bronner wird mit Ablauf des 31. Dezember 2012 von ihrer Funktion als Eheschließungsstandesbeamtin abberufen.

II. Nach kurzer Beratung fasst der Gemeinderat bei einer Enthaltung folgenden Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt die Veränderungen im Standesamt der Gemeinde Seckach wie vorstehend dargestellt.

TOP 14 Annahme von Spenden, Schenkungen und ähnlichen Zuwendungen gem. § 78 Abs. 4 Gemeindeordnung

I. Erläuterungen

Die Regelung in § 78 Abs. 4 Gemeindeordnung bzgl. der Annahme von Spenden, Schenkungen und ähnlichen Zuwendungen wurde in der GR-Sitzung am 12. 10. 2009 vorgestellt. Aufgrund dieser Neuregelung hat der Gemeinderat über die Annahme von zwei Großspenden über 100 und 300 € für den Kindergarten Großweilholzheim sowie von vier Kleinspenden in Höhe von 50 bzw. 51,06 € für das Feuerwehrwesen zu entscheiden.

II. Ohne Aussprache fasst der Gemeinderat folgenden einstimmigen Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt die Annahme der o.g. Spenden. (Die Einzelspenden werden einzeln angenommen, die Kleinspenden in einer enbloc-Abstimmung.)

TOP 15 a) Anfragen aus den Reihen der Gemeinderäte

b) Bekanntgaben

a) Anfragen aus den Reihen der Gemeinderäte

Es werden keine Fragen gestellt.

b) Bekanntgaben

15.1 Verbrauchsabrechnung 2012

Der Vorsitzende teilt mit, dass die Wasser-/Abwasserrechnungen für das Jahr 2012 voraussichtlich erst Mitte Januar 2013 gedruckt und verschickt werden können. Ursächlich hierfür ist zum einen ein Wasserschaden im Gebäude des Standortes Heidelberg des kommunalen Rechenzentrums, weswegen alle Druckvorgänge auf die Druckerstraße in Karlsruhe umgeleitet werden müssen und zum anderen die Tatsache, dass im Zusammenhang mit der Einführung der gesplitteten Abwassergebühr erst noch Probeläufe durchgeführt werden müssen.

Abschließend bedankt sich Bürgermeister Thomas Ludwig beim Gremium für die auch im zu Ende gehenden Jahr 2012 wieder sehr engagierte und sachliche Zusammenarbeit und wünscht schöne Weihnachtsfeiertage sowie alles Gute für das neue Jahr 2013. 1. Bürgermeisterstellvertreter Norbert Richter erwidert diese guten Wünsche und bedankt sich namens des Gemeinderates bei allen Gemeindebediensteten für ihre hervorragende Arbeit.

Um 22.05 Uhr schließt Bürgermeister Ludwig den öffentlichen Teil der Sitzung.



Fahrdienst

Der Arbeitskreis „Soziales Netzwerk“ bietet einen Fahrdienst an. Personen aus der Gesamtgemeinde Seckach, deren Mobilität eingeschränkt ist und welche keine verfügbaren Angehörige haben, können den Fahrdienst für Fahrten zum Einkaufen, zum Arzt, um einen Besuch oder einen Stadtbummel zu machen usw. in Anspruch nehmen. Es werden allerdings keine erstattungsfähigen Krankenfahrten übernommen.

Für die Fahrten wird eine Aufwandsentschädigung von 0,30 € je gefahrenen Kilometer erhoben. Sie müssen mindestens einen Tag im Voraus bei der Fahrdienstzentrale angemeldet werden. Die **Fahrdienstzentrale** ist von Montag bis Freitag in der Zeit von 9.00 bis 12.00 Uhr unter folgender Rufnummer zu erreichen: **06292/288015**.

Kombinieren Sie zum Beispiel auch die Benutzung von S-Bahn und Fahrdienst, um eine Veranstaltung zu besuchen.

AK Wirtschaft hofft auf schnelles Internet für den Ortsteil Seckach noch in diesem Jahr

Zur mittlerweile 25. öffentlichen Sitzung des AK Wirtschaft konnte Moderator Kurt Hockwin wieder zahlreiche interessierte Bürger begrüßen. Hauptanliegen der neu hinzu gekommenen Teilnehmer war, wie beim letzten Treffen auch, die in manchen Wohngebieten des Ortsteils Seckach bestehende Unterversorgung mit schnellem Internet. Vorwiegend betroffen sind die östlich der Bahnlinie und in Richtung Klinge gelegenen Siedlungen. Seit dem letzten Treffen haben Frau Rita Bischoff und Herr Ru-

dolf Schmitt in einer „von-Haus-zu-Haus-Umfrage den potentiellen Bedarf ermittelt. Im Ergebnis konnten die Unterschriften von 135 Bürgern eingesammelt werden, die allesamt einen Bedarf an schnellerem Internet haben, darunter auch zahlreiche Gewerbetreibende. Zusätzlich besteht auch für das Kinder- und Jugenddorf Klinge ein dringender Handlungsbedarf. Bürgermeister Thomas Ludwig war sehr erfreut über die große Beteiligung an der Umfrage und lobte das hiermit wieder einmal bewiesene mustergültige bürgerschaftliche Engagement der Seckacher. Die gesammelten Bedarfsmeldungen sind eine sehr gute Grundlage, um die Dringlichkeit des Ausbaus zu unterstreichen. Von Seiten des Kreises ist eine Fortsetzung der Förderung des Breitbandausbaus geplant. Das Planungsbüro IK-T, welches schon beim Ausbau von Zimmern und Großweilholzheim die Vorplanungen übernommen hatte, ist beauftragt, eine kreisweite Machbarkeitsstudie zu erstellen. Bürgermeister Ludwig schätzt, dass die Ausbaupläne dem Gemeinderat bereits diesen Sommer zum Beschluss vorgelegt werden können.

Zum Thema „Ausweisung von Vorranggebieten für die Nutzung von Windenergie“ ließ sich der Arbeitskreis von Bürgermeister Thomas Ludwig über den aktuellen Planungsstand informieren. In das nun beginnende förmliche Verfahren zur Fortschreibung des Flächennutzungsplanes geht die Gemeinde Seckach mit den zwei bereits bekannten Vorranggebieten auf den Gemarkungen Seckach und Großweilholzheim. Die Planungsunterlagen können vom 28. Januar – 1. März 2013 im Rathaus eingesehen werden. Durch die Ausweisung der Vorranggebiete schützt sich die Gemeinde gegen einen unkontrollierten Wildwuchs von Windkraftanlagen, die ansonsten auch deutlich näher an den bebauten Gebieten entstehen könnten. Ob die vom Arbeitskreis favorisierte Vorgehensweise zur Erzielung der höchstmöglichen örtlichen Wertschöpfung (sprich: die Errichtung der Windkraftanlagen auf gemeindeeigenen Grundstücken) möglich sein wird, kann zum heutigen Zeitpunkt noch nicht gesagt werden. Der AK Wirtschaft wird das weitere Verfahren jedenfalls aufmerksam verfolgen.

Mit Unverständnis reagierte der Arbeitskreis derweil auf die Mitteilung von Bürgermeister Ludwig, dass zum Thema S-Bahnsprinter noch immer kein Gespräch stattfand, obwohl diese Zusage vom Verkehrsministerium bereits im Mai 2012 gegeben wurde. Letzten Endes dürfte dies nur mit den allgemeinen Schwierigkeiten, die das Land mit der Ausschreibung der Verkehre für die Jahre 2016–2035 hat, begründbar sein.

Rückfragen wurden von den Beteiligten derweil nochmals zur Erzielung eines virtuellen Marktplatzes für Gewerbetreibende, aber auch für alle Bürger und die Vereine, mit regionaler Eingrenzung auf die Gemeinde Seckach (sog. „Seckacher Intranet“) gestellt. Mit dieser, der Seckacher Homepage angegliederten Plattform soll die Möglichkeit geboten werden, Produkte und Dienstleistungen Online anzubieten. Damit aber nur regionale Angebote beworben werden können, die weder versendet, noch in einem Onlineshop (wie etwa E-Bay) angeboten werden, soll das Zusammenkommen von Anbietern und Interessenten im Gegensatz zum Onlinehandel stets persönlich stattfinden.

Zum Schluss wurde aus der Mitte des Arbeitskreises noch der Vorschlag gemacht, die neu entstehenden Straßen- und Platzflächen am Bahnhof im Rahmen des Straßenfestes am 6. und 7. Juli 2013 mit „bahntypischen“ Namen zu benennen. Bürgermeister Ludwig sagte zu, diesen Vorschlag dem Gemeinderat zu unterbreiten.

Die nächste öffentliche Sitzung des AK Wirtschaft findet am 5. März 2013 um 19.00 Uhr im großen Sitzungssaal Rathaus Seckach statt.

Amtlicher Teil

Sitzung der Verbandsversammlung des Zweckverbandes Gruppenkläranlage „Seckachtal“

Am **Montag, 4. 2. 2013, 18.00 Uhr**, findet im **Rathaus in Seckach, Sitzungssaal**, eine öffentliche Sitzung der Verbandsversammlung mit folgender Tagesordnung statt:

- 1) Festlegung der Jahresrechnung 2012
- 2) Haushaltssatzung mit Haushaltsplan für 2013
- 3) Änderung des Verteilerschlüssels
- 4) Änderung der Satzung über die Entschädigung für ehrenamtliche Tätigkeit
- 5) Verschiedenes

Zu dieser öffentlichen Sitzung ist die Bevölkerung freundlich eingeladen.

Fundsachen

Folgender Fundgegenstand/-gegenstände wurde/n in Seckach gefunden: 1 Brille und 1 Herrenarmband, sowie ein Gitarrenstimmgerät

Die jeweilige Fundsache kann auf dem Rathaus in Seckach, Bahnhofstr. 30 im Bürgerbüro während der üblichen Sprechstunden abgeholt werden.

Schulnachrichten

Grundschule und Kindergarten Grobeicholzheim Spendenübergabe von Bäckerei Troißler

Vor vier Jahren hatten Selma und Andy Troißler zum ersten Mal die Idee, sich mit einem Riesenchriststollen zugunsten des Fördervereins von Kindergarten und Grundschule am Grobeicholzheimer Weihnachtsmarkt zu beteiligen. Der Verkauf des damals zwei Meter langen Prachtexemplars stieß auf so große Resonanz, dass es inzwischen auf beachtliche sechs Meter und 30 Kilogramm Gewicht angestiegen ist. Dieser Tage überreichte das Bäcker- und Konditorehepaar vom örtlichen Traditionshaus „Fritze-Beck“ den stolzen Erlös von 400 Euro an die Kinder von Kindergarten und Grundschule und deren Betreuungsteams mit Sigrid Egenberger und Gabriele Wurm-Bussemer an der Spitze. In ihrem von Herzen kommenden Dankeschön betonte Rektorin Wurm-Bussemer, dass die Troißlers darüber hinaus auch seit Jahren grundsätzlich das Brot für das monatlich stattfindende „gesunde Frühstücksbüfett“ an der Grobeicholzheimer Grundschule spenden.



Unser Foto zeigt die strahlende Kinderschar zusammen mit (v.l.) Gaby Wurm-Bussemer, Selma und Andy Troißler sowie ganz rechts hinten Sigrid Egenberger.

Altersjubilare

| | | | |
|-------|----------------------|-----------------|----------|
| 2. 2. | Lieselotte Kegelmann | Grobeicholzheim | 83 Jahre |
| 2. 2. | Albert Schmitt | Grobeicholzheim | 71 Jahre |
| 6. 2. | Erich Janz | Seckach | 78 Jahre |
| 6. 2. | Maria Kern | Zimmern | 83 Jahre |
| 6. 2. | Wilhelm Philipp | Zimmern | 73 Jahre |
| 8. 2. | Irga Kasper | Seckach | 78 Jahre |

Die Gemeinde gratuliert recht herzlich zum Geburtstag und wünscht alles Gute auf dem weiteren Lebensweg.

Notfalldienste

Ärztlicher Notfalldienst

Adelsheim, Untere Austraße 28, gegenüber dem Altenheim. Von Freitag, 19 Uhr bis Montag, 6 Uhr, Mittwoch, 14 Uhr bis Donnerstag, 6 Uhr, sowie an Feiertagen von 19 Uhr des Vorabends bis 6 Uhr des Folgetages Tel. 06291/19292 oder 7707.

Bereitschaftsdienst der Sozialstation

Kirchliche Sozialstation Adelsheim-Osterburken

- Qualifizierte liebevolle Pflege
- Medizinische Versorgung
- Begleitung von Schwerkranken, Sterbenden u. ihren Angehörigen (Hospiz)
- Pflegeberatungsbesuche
- Unverbindliche Beratung und Information
- Hauswirtschaftliche Versorgung
- Vermittlung von Pflegehilfsmitteln, Mahlzeiten, Hausnotruf u. Familienpflege
- Rufbereitschaft
- Bereitschaftsdienst am Wochenende Tel. 06291/64190

Zahnärztlicher Notfalldienst

2. 2.–4. 2 Dr. Günter Gruse, Hauptstr. 3
8.00–8.00 Uhr Walldürn, Tel. 06282/7377

Der Zahnarzt ist samstags, sonntags und feiertags in der Zeit von 10.00 Uhr–12.00 Uhr in der Praxis anwesend – in dringenden Fällen auch außerhalb der Sprechstunden telefonisch erreichbar. Bitte UNBEDINGT vorher anmelden!!!

Zahnärztlicher Notfalldienst jetzt auch Online. Unter der Internetadresse: www.zahn-forum.de/karlsruhe.html hat die KZV Karlsruhe die Notdienstplanung jetzt auch ins Netz gestellt, so dass diese Daten jetzt jederzeit abrufbar sind.

Apotheken Notdienst

| Datum | Apotheke |
|------------|---|
| Samstag | Bauland-Apotheke, Marktstr. 5 A, Tel.: 06291/62130, 74740 Adelsheim |
| 2. 2. 2013 | |
| Sonntag | Apotheke Oberschefflenz, Hauptstr. 98, Tel.: 06293/287, 74850 Schefflenz (Oberschefflenz) |
| 3. 2. 2013 | |
| Montag | Die Odenwald Apotheke, Hofstr. 10, Tel.: 06281/52600, 74722 Buchen, Odenwald |
| 4. 2. 2013 | |
| Dienstag | Apotheke am Schloss, Zedernweg 3, Tel.: 06297/95055, 74747 Ravenstein (Merchingen) |
| 5. 2. 2013 | |
| Mittwoch | Apotheke am Musterplatz, Wilhelmstr. 25, Tel.: 06281/4548, 74722 Buchen, Odenwald |
| 6. 2. 2013 | |
| Donnerstag | Bauland-Apotheke, Bofsheimer Str. 11, Tel.: 06295/212, 74749 Rosenberg (Sindolsheim) |
| 7. 2. 2013 | |
| Freitag | Stadt-Apotheke am Bild, Hochstadtstr. 16, Tel.: 06281/8957, 74722 Buchen, Odenwald |
| 8. 2. 2013 | |

Der Notdienst beginnt jeweils morgens um 8.30 Uhr und endet am folgenden Morgen um 8.30 Uhr. Der Notdienstplan kann auch im Internet nachgesehen werden unter: www.lak-bw.notdienst-portal.de. Dort werden 5 Apotheken, die an diesem Tag Dienst haben angezeigt, also auch Apotheken aus den Nachbardienstkreisen. Weitere Infos sind auch unter www.aponet.de erhältlich. Die diensthabenden Apotheken können auch unter folgender Nummer **0800/0022833** kostenlos telefonisch erfragt werden, bzw. von jedem Handy ohne Vorwahl unter der Nr. 22833 (max 69 ct/Min/SMS) abgefragt werden.

Gasstörung

Stadtwerke Buchen, Störungsdienst Tag und Nacht
Tel.: 06281/51051

Stromversorgung EnBW: Störungsdienst 0800/362-9477

Störungen an der Wasserversorgung
Tel.: 0 62 91 / 41 55 54

Notrufnummer der Telefonseelsorge
0800 / 111 0 111
bundesweit-gebührenfrei



OT Seckach

Sperrung der Seckachtalhalle

Entgegen der Veröffentlichung im letzten Mitteilungsblatt stehen die Seckachtalhalle und der Mehrzweckraum wegen der Faschingsvorbereitung und den Faschingsveranstaltungen im gesamten Zeitraum vom 5.–14. Februar 2013 für den Sport- und Spielbetrieb der Vereine, Gruppen und Organisationen nur eingeschränkt zur Verfügung.

Konkret sind die Halle und der Mehrzweckraum zunächst vom 5.–7. Februar 2013 ab 17.00 Uhr gesperrt. Bis 17.00 Uhr stehen die Räumlichkeiten an diesen Tagen aber jeweils zur Verfügung; Ballspiele sind jedoch nicht gestattet.

Von Freitag, 8., bis Donnerstag, 14. Februar 2013, sind die Seckachtalhalle und der Mehrzweckraum für jeglichen Sport- und Spielbetrieb gesperrt. Ab Freitag, 15. Februar 2013, stehen die Räumlichkeiten dann wieder zur Verfügung. Um Beachtung wird gebeten.



OT Grobeicholzheim

Sperrung der Schloßgartenhalle

Die Schloßgartenhalle Grobeicholzheim ist ab Mittwoch, 30. 1. 2013, bis einschließlich Mittwoch, 13. 2. 2013, um 16.00 Uhr, für jeglichen Sport- und Spielbetrieb der Vereine, Gruppen und Organisationen gesperrt.

Um Beachtung wird gebeten.



OT Zimmern

Spernung des Dorfgemeinschaftshauses

Das Dorfgemeinschaftshaus Zimmern ist ab Dienstag, 29. 1. 2013, bis einschließlich Dienstag, 5. 2. 2013, um 16.00 Uhr, für jeglichen Sport- und Spielbetrieb der Vereine, Gruppen und Organisationen gesperrt. Um Beachtung wird gebeten.

Kirchliche Nachrichten

Katholische Gottesdienste

Seelsorgeeinheit Adelsheim-Osterburken-Seckach

Unsere Gottesdienste:

4. SONNTAG IM JAHRESKREIS

Sonntag, 3. 2.

- 8.30 Uhr **Zimmern:** Wort-Gottes-Feier
 9.00 Uhr **Großeicholzheim:** Eucharistiefeier mit Blasiussegen
 10.30 Uhr **Seckach:** Eucharistiefeier mit Blasiussegen und Kerzensegnung sowie begleitendem Kinder- und Schülertagesdienst
 11.00 Uhr **Jugenddorf Klinge:** Wort-Gottes-Feier mit Blasiussegen und Kerzensegnung
 14.00 Uhr **Seckach:** Rosenkranz
 19.00 Uhr **Jugenddorf Klinge:** Lobpreis- und Segnungsgottesdienst (keine Eucharistiefeier)

Montag, 4. 2.

- 14.30 Uhr **Seckach:** Beginn der Aussetzung und Betstunden zum Tag der Ewigen Anbetung
 18.30 Uhr **Seckach:** Eucharistiefeier, Abschluss der Ewigen Anbetung

Dienstag, 5. 2. – Hl. Agatha, Jungfrau, Märtyrin in Catania (um 250)

- 17.30 Uhr **Zimmern:** Beginn der Aussetzung und Betstunde zum Tag der Ewigen Anbetung
 18.30 Uhr **Zimmern:** Eucharistiefeier, Abschluss der Ewigen Anbetung

Mittwoch, 6. 2.

- 8.30 Uhr **Klinge:** Laudes

Donnerstag, 7. 2.

- 17.00 Uhr **Großeicholzheim:** Beginn der Aussetzung und Betstunde zum Tag der Ewigen Anbetung
 18.30 Uhr **Großeicholzheim:** Eucharistiefeier, Abschluss der Ewigen Anbetung

Freitag, 8. 2.

- 18.30 Uhr Seckach: Eucharistiefeier

Gemeinsames

Nächster Lobpreis- und Segnungsgottesdienst

am Sonntag, 3. 2., um 19.00 Uhr in St. Bernhard, Seckach-Klinge. Thema: „Lichtmess – Das Licht des Herrn strahlt über den ganzen Erdbereich.“ Es ergeht eine herzliche Einladung.

Erstkommunion in unserer Seelsorgeeinheit

Die Beichttermine der Kinder finden wie folgt statt:
 5. 2.: 15.00 Uhr in Großeicholzheim sowie
 6. 2.: 15.00 Uhr in Seckach
 Die Kinder mögen sich bitte jeweils 15 Minuten vor dem genannten Termin mit ihren Begleitern zur Einstimmung treffen.

Baugrundstück:

Baugrundstück in Seckach, Reichenbacher Str. 5, 909 m², Baugelände „Vor dem Kammerberg“, erschlossen günstig zu verkaufen. Pfälzer Kath. Kirchenschaffnei Heidelberg, Eisenlohrstr. 8, 69115 Heidelberg, Tel. 06221/9001-0, www.schaffnei-hd.de

Fastenkalender

Die Fastenkalender werden auch dieses Jahr wieder zum Preis von 3,20 € angeboten. Sie liegen in den Schriftenständen auf oder können in den Pfarrbüros erworben werden.

Großeicholzheim, St. Laurentius:

Pfarrgemeinderat Seckach mit den Filialen Bödighem und Großeicholzheim: Öffentliche Sitzung: Mittwoch, 6. 2., um 19.30 Uhr im Pfarrheim Seckach.

Tag der Ewigen Anbetung

am Donnerstag, 7. 2., in Großeicholzheim:
 17.00 Uhr Beginn der Aussetzung / Betstunde
 18.00 Uhr Rosenkranz
 18.30 Uhr Eucharistiefeier mit Abschluss

Seckach, St. Sebastian

Pfarrgemeinderat Seckach mit Bödighem und Großeicholzheim: Öffentliche Sitzung: Mittwoch, 6. 2., 19.30 Uhr im Pfarrheim Seckach.

Tag der Ewigen Anbetung am Montag, 4. 2. 2013

- 14.30 Uhr Beginn der Aussetzung und Andacht von den fünf Wunden unseres Erlösers
 15.30 Uhr Betstunde im Anliegen der ungeborenen Kinder
 16.30 Uhr Andacht um geistliche Berufe / 17.30 Uhr Stille Anbetung/
 18.00 Uhr Rosenkranz
 18.30 Uhr Abschluss der Anbetung und Eucharistiefeier

Von der kfd St. Sebastian

- Herzliche Einladung zu unseren nächsten Veranstaltungen
 6. 2. Fastnacht um 15.11 im Pfarrheim
 1. 3. Weltgebetstag um 18.30 in St. Sebastian, anschließend gemütliches Beisammensein im Pfarrheim mit Film
 14. 3. Dekanatstag in Hainstadt um 14.30, Info und Anmeldung bei G. Greef, 06292/1317
 17. 4. Mitgliederversammlung mit großer Fotoschau um 15.00 im Pfarrheim
 Bitte den Mitgliedsbeitrag für die Frauengemeinschaft (6 € / kfd 18 €) überweisen: Sparkasse Neckartal-Odenwald BLZ 67450048 Kath. Frauengemeinschaft Deutschland kfd St. Sebastian, Konto: 1001259447 oder spätestens bis zur Mitgliederversammlung mitbringen.

Kath. Jugendzentrum Seckach

Öffnungszeiten: jeweils freitags von 20.00 bis 23.00 Uhr.
 Eingeladen sind alle Jugendlichen ab 13 Jahren.

Zimmern, St. Andreas

Krankenkomunion

Gelegenheit zum Empfang ist nach Absprache möglich. Wer einen Besuch wünscht, möge sich im Pfarrbüro Seckach, Tel. 06292/95056 oder bei Bernhard Grimm, Tel. 06291/7331 melden.

Tag der Ewigen Anbetung

- am Dienstag, 5. 2. in Zimmern:
 17.30 Uhr Beginn der Aussetzung / Betstunde
 18.00 Uhr Rosenkranz
 18.30 Uhr Eucharistiefeier mit Abschluss

Evangelische Gottesdienste

Seckach

Sonntag, 3. 2. 2013

- 10.00 Uhr Gottesdienst in Bödighem
 10.00 Uhr Kindergottesdienst in Bödighem
 11.00 Uhr Gottesdienst in Seckach

Mittwoch, 6. 2. 2013

- 18.00 Uhr Konfirmandenunterricht

Großeicholzheim

Freitag, 1. 2.

kein Singkreis

Samstag, 2. 2.

- 10.00 Uhr Jungschar Gr. Eicholzheim
 19.30 Uhr Jugendtreff Hope Gr. Eicholzheim

Sonntag, 3. 2., Sexagesimae

- 9.00 Uhr Gottesdienst Rittersbach (Pfr. I. Stromberger)
 10.30 Uhr Gottesdienst mit Kindergottesdienst Gr. Eicholzheim (Pfr. I. Stromberger)
 18.00 Uhr Teenkreis Gr. Eicholzheim
 18.00 Uhr AB- Gemeinschaftsstunde Gr. Eicholzheim

Dienstag, 5. 2.

- 15.00 Uhr Seniorennachmittag Gr. Eicholzheim
 20.00 Uhr Gemeindegebet Gr. Eicholzheim

Mittwoch, 6. 2.

- 15.00 Uhr Kinderstunde Rittersbach
 20.00 Uhr Bibel im Gespräch: Predigt

Freitag, 8. 2.

- 20.00 Uhr Singkreis mixed generation Gr. Eicholzheim

Adelsheim

Sonntag, 3. 2., Sexagesimä

- 10.30 Uhr Kindergottesdienst im Gemeindehaus
 16.30 Uhr **Wintertagesdienst** „Eis und heiß – was den Glauben belebt“
 Wegbeschreibung: Durch die Bahnunterführung Richtung Leibenstadt, nach dem Ortsschild erste Abzweigung links, dort gibt es Parkmöglichkeiten. Der Gottesdienst findet auf der angrenzenden Waldlichtung statt. Wer Mitfahrgelegenheit benötigt, möge sich bitte im Pfarramt melden (bitte Anrufbeantworter besprechen).

Vereinsnachrichten

SV Seckach

Anmeldung zum SV-Ausflug 2013

Nach dem letztjährigen Ausflug nach München plant der SV nun wieder eine Busreise mit der Fa. Knühl. Diesmal geht es vom **28. 6.–30. 6. 2013** ins Allgäu bzw. ins Österreichische Lechtal!

Programm:

Tag 1: Um 7.30 Uhr Abfahrt in Seckach nach Reutte. Um ca. 12 Uhr Zwischenstopp am Forggensee. Dort kann man entweder am See verweilen oder mit dem Bus zur Besichtigung des Schloss Neuschwanstein fahren. Um ca. 17 Uhr Weiterfahrt zum gebuchten 3***-Hotel Maximilian in Reutte. Abendprogramm nach Wahl.

Tag 2: Nach dem Frühstück fahren wir zum Start einer Wanderung in den Lechtaler Alpen. Dort fahren wir mit der Hahnenkammbahn auf zur Höfener Alm. Es gibt hier u.a. ein schönes Panoramarestaurant, bewirtschaftete Almen, einen Alpenblumengarten und einen Barfußwanderweg. Gegen 16 Uhr Rückfahrt zum Hotel. Wer an dem Tag nicht wandern möchte, kann den Tag in Reutte (u.a. Therme) verbringen. Abendprogramm nach Wahl.

Tag 3: Nach dem Frühstück fahren wir nach Oberstdorf zur imposanten Breitachklamm, wo wir ein wenig spazieren gehen. Danach fahren wir weiter an den Alpsee bei Immenstadt, wo wir mit dem Sessellift zur „Bärenfalle“ auffahren. Dort besteht die Möglichkeit zur Einkehr an einer schönen Hütte! Aufenthalt bis ca. 15 Uhr. Danach starten wir die Fahrt mit Deutschlands längster Sommerrodelbahn; dem Alpsee-Coaster! Wer nicht fahren möchte, kann wieder mit dem Sessellift hinunterfahren. Um ca. 16 Uhr Rückfahrt nach Seckach. Ankunft um ca. 20 Uhr.

Preise: Ab 30 Personen: 142 €; ab 35 Personen: 135 €; ab 40 Personen: 128 € (im Doppelzimmer+ inkl. Frühstück)

Extrakosten: Halbpension +30 €/Pers.; Einzelbettzuschlag +20 €; Eintrittsleistungen

Sportvereinsmitglieder können sich bei Reinhard Eckl per E-Mail anmelden: reinhard.eckl@t-online.de

Wichtig! Die Anmeldung ist jedoch erst nach der Überweisung der Anzahlung von 50 € pro Teilnehmer gültig!

Bankverbindung: Sparkasse Neckartal-Odenwald, BLZ 674 500 48, Kto.-Nr.: 421 7360; Betreff: „Ausflug 2013“

SC Klinge Seckach

Klinge Mädels in der Winterpause aktiv

Keine große Verschnaufpause hatte die Jugendabteilung des SC Klinge Seckach. Während sich die Damen in der Winterpause befanden hatte die Jugend die Gelegenheit, sich bei den badischen Hallenmeisterschaften mit anderen Mannschaften zu messen. Die B-Mädchen ließen in der Gruppenphase und Zwischenrunde unter anderem Mannschaften wie KSC 2, Wiesloch und Hoffenheim 2 hinter sich. Nun treffen sie in der Endrunde auf die besten sieben Hallenmannschaften dieser Altersklasse, um dort den Sieger der Badischen Hallenmeisterschaft unter sich auszumachen.

Im jüngeren Bereich meldete der SCK zusätzlich noch eine D-Mädchenmannschaft bei der Badischen Hallenmeisterschaft. Diese zeigte durchaus ihre Qualitäten und haben derzeit die 1. Runde erfolgreich abgeschlossen. Zusätzlich zu der Badischen Hallenmeisterschaft spielten die C- und D-Mädchen auch noch auf anderen veranstalteten Hallenturnieren mit. In Gundelsheim konnten die C-Mädchen den 1. Platz, in Schwaigern den 4. Platz und in Rottenburg a.N. den 5. Platz belegen. Die D-Mädchen schafften es beim Turnier in Rottenburg a.N. auf den 3. Platz. Als besonderes Ereignis sollte man noch erwähnen, dass in Rottenburg a.N. die Torhüterin der C-Mädchenmannschaft, Aileen Piecha, wie auch die Torhüterin der D-Mädchenmannschaft, Pauline Lang, den Preis als beste Torhüterinnen erhielten.

FG Seggerner Schlotfeger e.V.

9. Februar um 19.31 Uhr Prunksitzung in der Seckachtalhalle „In Seggi do werd gespärt.“

Am Schwimmbad steht jetzt ein Kasseautomat.

Mol gespannt wie des weiter geht.

Ob bald en Roboter uff de Bühne steht.“

Ob Mensch oder Roboter wir laden Euch ein, bei unsrer großen Prunksitzung dabei zu sein.

Wir starten wie immer **kurz nach halb acht**, das Programm ist natürlich eine wahre Pracht.

Für jeden Seggerner ist es ein Muss, den Abend zu erleben bis zum Schluss.

Bringt Freunde, Verwandte und Bekannte mit, vergesst nicht gute Laune dann wird's wieder ein Hit.

Eintrittspreis: 6,- Euro

Saaleröffnung: 18.00 Uhr (Platzreservierungen sind nicht gestattet)

Im Anschluss: Live-Tanzmusik

Generalprobe: Freitag, 8. Februar, von 16.00–19.00 Uhr

Besonderer Hinweis für den Einlass bei der Prunksitzung: **Der Einlass ist aufgrund des JuSchuG. nur für Personen ab dem 16. Lebensjahr gestattet. Personen unter 16 Jahren müssen in Begleitung eines Erziehungsberechtigten (nicht Erziehungsbeauftragten nach §1 Abs. 1 Nr. 4 JuSchG) sein. Ansonsten erfolgt kein Einlass!**

Vorankündigung:

– **7. Februar um 19.03 Uhr Faschingsausgrabung** (unbedingt pünktlich sein, Rathaussturmung) musikalische Untermalung durch den Musikverein Seckach sowie den Spielmannszug Lohrbach, anschließend Unterhaltungsmusik im beheizten Zelt

– **9. Februar um 19.31 Uhr Prunksitzung** in der Seckachtalhalle, Einlass ab 18.00 Uhr. Im Anschluss an das Programm Live-Tanzmusik.

– **12. Februar um 13.33 Uhr Faschingsumzug / Zugverlauf!** Der Umzug startet in der Waidachshofer Str. und verläuft entlang der Eicholzheimer Str. über die Bahnhofstraße bis zur Seckachtalhalle! **Hinweis: Die Umzugsteilnehmer werden gebeten mit vollständigem Kostüm (Schlotfegerhose, Hemd, Weste und insbesondere Hut) zu erscheinen. Des Weiteren bitten wir darum, selbst für Wurfmaterial zu sorgen.**

– **12. Februar ab ca. 14.00 Uhr Kindernachmittag** in der Seckachtalhalle

– **12. Februar um 19.11 Uhr Faschingsverbrennung** auf der Wiese vor dem Schwimmbad

Hinweise für alle Veranstaltungen der FG Seggerner Schlotfeger e.V.: *Im Rahmen des Jugendschutzes ist ein Altersnachweis (Personalausweis, Führerschein) an der Eintrittskasse zu erbringen. Ohne entsprechenden Altersnachweis erfolgt keine Abgabe von alkoholischen Getränken, zudem behalten wir uns vor, Taschenkontrollen durchzuführen. Des Weiteren ist es nicht gestattet, auf dem gesamten Veranstaltungsgelände mitgebrachte alkoholische Getränke zu konsumieren. Zuwiderhandlungen werden mit Hausverbot geahndet. Jugendliche Konsumenten von brandweinhaltigen Getränken, werden zur Anzeige gebracht. Den Anweisungen des Sicherheitspersonal ist Folge zu leisten. Aus Brandschutzgründen ist die Zufahrt zur Halle parkfreie Zone.*

Externe Veranstaltungen:

– Fahrt nach Zimmern

Am Freitag, 1. 2. 2013, treffen sich alle Schlotfeger die zur Prunksitzung der „Zimmerner Fugschelöcher“ mitgehen wollen, am Bahnhof (Gleis 1) zur gemeinsamen Fahrt. Der Zug fährt um 18.13 Uhr. Die Fahrkarte muss jeder selbst lösen.

– Fahrt nach Unterschfefflenz

Am Samstag, 2. 2. 2013, treffen sich alle Schlotfeger die zum Umzug und Straßenfastnacht von „Hossa Schefflenz“ mitgehen wollen, um 13.00 Uhr am Rathaus zur gemeinsamen Fahrt. Der Bus fährt um 13.15 Uhr. Die Fahrtkosten belaufen sich auf 5,- EUR (Hin- und Rückfahrt) oder 3,- EUR (als Einzelfahrt) pro Person (ab 16 Jahre). Unter 16 Jahren ist die Fahrt kostenlos. Rückfahrt ab Unterschfefflenz um 17.30 Uhr.

Hinweis: Die Umzugsteilnehmer werden gebeten mit vollständigem Kostüm (Schlotfegerhose, Hemd, Weste und insbesondere Hut) zu erscheinen. Des Weiteren bitten wir darum, selbst für Wurfmaterial zu sorgen.

– Fahrt nach Grobeicholzheim

Am Samstag, 2. 2. 2013, treffen sich alle Schlotfeger die zur Prunksitzung der „Aichelscher Schnätschittler“ mitgehen wollen, am Bahnhof (Gleis 2) zur gemeinsamen Fahrt. Der Zug fährt um 18.44 Uhr. Die Fahrkarte muss jeder selbst lösen.

– Gemeinsames Frühstück und Fahrt nach Buchen

Am Montag, 11. 2. 2013, ab 10.00 Uhr treffen sich Elferrat, Garde & Showtanzgruppe, Vorstandschaft & Trainerinnen, sowie alle Teilnehmer der Schlotfegerfußgruppe, die am Rosenmontagsumzug in Buchen teilnehmen, im „Café zum Mohren“ zum gemeinsamen Frühstück. Danach folgt die Fahrt nach Buchen. Der Zug fährt um 12.46 Uhr (Gleis 3). Die Fahrkarte muss jeder selbst lösen.

Hinweis: Die Umzugsteilnehmer werden gebeten mit vollständigem Kostüm (Schlotfegerhose, Hemd, Weste und insbesondere Hut) zu erscheinen. Des Weiteren bitten wir darum, selbst für Wurfmaterial zu sorgen.

Gesangverein „Sängerbund“ 1872 Seckach e.V.

Jahreshauptversammlung – Voranzeige

Zur diesjährigen Hauptversammlung des Gesangvereins „Sängerbund“ 1872 Seckach e. V. am Sonntag, 24. 2. 2013, um 19.00 Uhr, laden wir alle Mitglieder, Sängerinnen und Sänger sowie Ge-

meinderäte und Vorstände anderer Vereine, Freunde und Gönner des Vereins in die Gaststätte „Zum Grünen Baum“ in Seckach ein.

Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Totenehrung
3. Bericht des Schriftführers mit Jahresrückblick 2012
4. Kassenbericht
5. Kassenprüfbericht
6. Bericht der Dirigentin
7. Aussprache zu den Berichten
8. Antrag auf Entlastung der Vorstandschaft
9. Grußworte
10. Ausblicke auf die Aktivitäten im Jahre 2013
11. Anträge an die Jahreshauptversammlung
12. Verschiedenes, Wünsche

Förderverein der Musikschule Bauland

Musikschule Bauland – Erfolg beim Regionalwettbewerb „Jugend musiziert“ in Heidelberg, Halbjahreskonzert in Seckach

Die Musikschule Bauland war auch in diesem Jahr mit fünf Schülern beim regionalen Musikwettbewerb „Jugend musiziert“ in Heidelberg vertreten, und allesamt brachten sehr gute Ergebnisse mit nach Hause, nämlich 2 zweite Preise und 3 erste Preise! Hier die Ergebnisse im Einzelnen: Moritz Kreß – Akkordeon (Rosenberg), Altersgruppe 1b, 17 Punkte, 2. Preis; Evelyn Falkenberg – Klavier (Adelsheim), AG 5, 19 Punkte, 2. Preis; Claire Winkelhöfer – Violine (Osterburken), AG 1b, 21 Punkte, 1. Preis; Rachele Scarale – Pop-Gesang (Seckach), AG 5, 21 Punkte, 1. Preis und Tim Winkelhöfer – Klavier (Osterburken), AG 3, 23 Punkte, 1. Preis. Zwei weitere Schüler der Musikschule Bauland werden am kommenden Wochenende beim Regionalwettbewerb in Heilbronn in der Kategorie Gesang-Duo ihr Können zum Besten geben!

Aber auch die Entwicklung der anderen Schülerinnen und Schüler der Musikschule Bauland kann sich sehen lassen. In schöner Regelmäßigkeit präsentieren die fleißigen Schüler im Rahmen der Klassenvorspiele ihre aktuellen Lieblingsstücke. Beim Halbjahreskonzert wird jede Klasse durch einen Schüler vertreten und so kommt eine große musikalische Vielfalt auf die Bühne. Durch Akkordeon, Blockflöte, Gesang, Gitarre, Klavier, Popklavier, Popgesang, Saxophon und Schlagzeug erleben die Zuhörer ein fulminantes Programm mit toller Musik aus verschiedenen Epochen und Stilrichtungen.

Das Halbjahreskonzert der Musikschule Bauland erklingt nunmehr am Sonntag, 3. Februar, um 17.00 Uhr, in der Aula der Seckachtschule in Seckach.

Alle interessierten Zuhörer sind ganz herzlich willkommen!

Für das leibliche Wohl sorgt der Förderverein der Musikschule Bauland in der Pause!

Wir freuen uns auf Ihr Kommen! Der Eintritt ist frei!

Heimatverein Seckach

Voranzeige:

Der Heimatverein Seckach würde bei genügender Resonanz eine Theaterfahrt zu den Volksschauspielen nach Ötigheim anbieten. Diese Fahrt würde am **Sonntag, 1. September 2013**, stattfinden. Zur Aufführung kommt die Operette „Das Schwarzwaldmädel“. Die Eintrittskarte kostet 16 €. Anmeldungen unter Tel.: 06292/493. Wir bitten um Anmeldung bis 22. 2. 2013.

SV Großbeicholzheim

Mitgliederversammlung (JHV) des SV Großbeicholzheim Abteilung Fußball

Liebe Mitglieder, Freunde und Gönner des SV Großbeicholzheim, wir laden Euch hiermit recht herzlich zu unserer diesjährigen Mitgliederversammlung der Abteilung Fußball am Sonntag, 17. 2. 2013, um 19.00 Uhr im Gasthaus „Löwen“ in Großbeicholzheim ein. Folgende Punkte werden auf der Tagesordnung stehen:

- 1) Begrüßung
- 2) Totengedenken
- 3) Berichte der Abteilungsleitung
 - Abteilungsleiter
 - Schriftführer
 - Kassier
 Aussprache über die Berichte
 - Kassenprüfer (Entlastung Kassenwart + Abteilungsleitung)
- 4) Wahlen
 - Abteilungsleiter
 - stv. Abteilungsleiter
 - Kassier
 - Schriftführer

- 5) Weitere Berichte
 - Jugendleiter
 - AH-Abteilung
 - Spielbetrieb – Senioren (1. und 2. Mannschaft)
 - Festausschuss
 Aussprache über die Berichte

6) Grußworte

7) Anträge

8) Ausblick, Schlussworte

Wünsche und Anträge sind bitte bis spätestens 15. 2. 2013 schriftlich mit kurzer Begründung bei Günter Schmitt-Haber einzureichen.

Wir hoffen auf zahlreiches Erscheinen unserer Mitglieder!

Die Abteilungsleitung

Jahreshauptversammlung Förderverein SVG

Vor der Mitgliederversammlung der Abteilung Fußball findet um 18 Uhr die Jahreshauptversammlung des Fördervereins SVG ebenfalls im Gasthaus Löwen mit folgenden Tagesordnungspunkten statt:

1. Begrüßung
2. Bericht des Vorstandes
3. Bericht des Kassiers
4. Bericht des Schriftführers
5. Bericht der Kassenprüfer
6. Entlastung der Vorstandschaft
7. Verschiedenes

Der Vorstand

Jugendsitzung

Am Donnerstag, 31. 1. 2013 findet um 19.00 Uhr im Gasthaus Löwen eine Jugendsitzung Betreff anstehendes Jugendturnier in der Schlossgartenhalle am 9. und 10. 3. 2013 und anstehende Neuwahlen der Jugendabteilung statt.

Abteilung Gymnastik 1970 „Karin“ Großbeicholzheim

Einladung zur „nährischen“ Generalversammlung
Wir laden alle Mitglieder der Damengymnastik ein zur Generalversammlung mit anschließender nährischer Faschingsparty.

Termin: 4. 2. 2013 – 19.30 Bürgersaal

Tagesordnung:

- 1) Begrüßung Rechenschaftsbericht der Übungsleiterin
- 2) Bericht der Schriftführerin
- 3) Bericht der Kassiererin
- 4) Bericht der Kassenprüfer
- 5) Entlastung des Kassierers und der Vorstandschaft
- 6) Grußworte
- 7) Einteilung Kinderfasching 10. 2. 2013
- 8) Aussprache / Anträge / Sonstiges

Im Anschluss Faschingsparty in bunten Kostümen!

Vorankündigung: Kinderfasching in der Schlossgartenhalle am 10. 2. 2013 ab 14.00 Uhr.

Aichelscher Schnäischittler

Die Fastnachtskampagne der Aichelscher Schnäischittler steht in diesem Jahr gemäß der Inschrift im ansprechenden Orden unter dem Motto „Auch wenn die Polizei stets kontrolliert, wir Schnäischittler feiern ungeniert“.



So findet die große Prunksitzung am Samstag, 2. Februar, ab 19.33 Uhr in der Schlossgartenhalle in Großbeicholzheim statt, wozu die gesamte Bevölkerung eingeladen ist. Bereits ab 17.30 Uhr wird das Foyer der Halle zur Partymeile mit bester Faschingsunterhaltung. Für Kurzweil wird das Programm der Prunksitzung sorgen, das die Verantwortlichen der Schnäischittler neu und mitreißend zusammengestellt haben.

Nach der Sitzung wird in die Bar oder auf die Tanzfläche bei Live-Musik bis in die Morgenstunden eingeladen.

Kinderfasching am Sonntag, 10. Februar 2013, in der Schlossgartenhalle Großbeicholzheim

Wir laden euch ganz herzlich ein bei unserem Kinderfasching dabei zu sein.

Ab 14 Uhr geht's bei uns los für alle Leute klein und groß

Es gibt zu trinken und zu essen und ein tolles Programm- nicht zu vergessen! Anschließend ist Disco mit aktuellen Hits zum Singen und Tanzen, nicht nur für die Kids

Aufbau für Kinderfasching: Samstag, 9. 2. 2013, 13.00 Uhr

Fugschelöcher

Fugschelöcher aufgewacht,
bald wird wieder geschunkelt und gelacht.
Der erste Freitag im Monat Februar,
da wird das Faschingsspektakel wahr.
An diesem Abend ab halb acht,
feiern die Fugsche bis es kracht.
Ins Dorfgemeinschaftshaus laden wir alle Narren ein,
Schlotfeger, Schnäischittler ... alle werden willkommen sein.

Wichtige Termine:

- + **Aufbau:** ab 29. 1. jeweils immer ab 18.30 Uhr
- + **Generalprobe:** 31. 1. ab 19.00 Uhr
- + **Fugschelöcherball:** Freitag, 1. 2. 2013 ab 19.33 Uhr
- + **Abbau:** 2. 2. ab 12.00 Uhr

Sonstiges

Volkshochschule Buchen

In Kooperation mit der Volkshochschule Buchen lädt das Lern-Atelier Zimmern, Neuer Weg 25, die gesamte Bevölkerung zur Nutzung der „Philosophischen Bibliothek“ ein. Geöffnet ist die Bibliothek immer am ersten Samstag im Monat (wenn dieser ein Feiertag ist, am zweiten Samstag) von 11.00–13.00 Uhr. Die Ausleihe ist kostenlos. Andere Termine können Sie telefonisch vereinbaren: 06291/2369. Unter www.lernatelier.de finden Sie thematische Bücherlisten.

Alpenverein Schefflenz e.V.

2. Grillhaxenwanderung

Am **Sonntag, 17. 2. 2013**, fahren wir mit Pkw nach Buchen. Vom Parkplatz am Musterplatz aus wandern wir in Richtung Hettingen. Der Weg führt uns weiter zum Hasenwald und zu den Hüenigräbern. Weiter geht es nach Eberstadt und über Felder und Wiesen zum Warthturm über Buchen. Von dort erreichen wir nach kurzer Zeit schließlich wieder unseren Ausgangspunkt. Zum Abschluss kehren wir zum Haxenessen in der Gaststätte „Zum Besen“ in Buchen ein.

Die reine Gehzeit beträgt ca. 4 Stunden. Abkürzung ist möglich. Für unterwegs ist Rucksackverpflegung vorgesehen. Abfahrt ist um **11.00 Uhr** an der „Harmonie“ in Mittelschefflenz. Gastwanderer sind wie immer herzlich willkommen. Eine rechtzeitige Anmeldung bis zum **11. 2. 2013** ist wegen der Haxenbestellung erforderlich. Anmeldungen bei Jürgen Adler, Tel. 06293/927743, oder Frank Skorok, Tel. 06293/928433.

Faschingsgesellschaft Hossa Schefflenz

Am Samstag, 2. Februar 2013, veranstalten wir unseren traditionellen Straßenfasching am Kreisverkehr in Unterschefflenz. Die Veranstaltung steht unter dem Motto „Stars und Sternchen“; Umzugsbeginn ist um 14.11 Uhr. Wir freuen uns über zahlreiches närrisches Publikum!

„Besen meets Lyriks“

„Im Summer semmer groad mit de Schul fertich worn, do hemmer uns s'erschte Mohl g'seh ...“, Richard Kolbensschlag übertraf sich selbst mit Lyriks in Mundart und es dauerte schon eine Weile, bis man – trotz der feinen Gitarrenuntermalung durch Attila Mayer von „Livingroom“ – erkannte, dass hier der Katy-Perry-Song „The one that got away“ übersetzt wurde, den die drei Musiker dann sehr kenntlich zu Gehör brachten. Schade, dass sich bei „Besen meets Lyriks“ in der Besenwirtschaft „Zum Kolbe“ nur ein elitäres Publikum eingefunden hatte, denn die Akustikband „Livingroom“ aus Obrigheim bot zusammen mit Besenwirt Richard einen echten Ohrenschnauß mit bester Musik und jeder Menge Spaß. „Livingroom“ setzt sich zusammen aus Diana Terkowsky, ihrem Bruder Adrian Mayer sowie dessen Sohn Attila und sie nennen sich auch schlicht „die drei von der Couch“. Tatsache ist jedoch, dass ihr Repertoire alles umfasste, was an „Ohrwurm“ erinnert, ob englisch, deutsch oder Dialekt. Richtig „handgemachte“ Musik ohne Netz und doppelten Boden. Attila Mayer als virtuoser Gitarrist und wandlungsfähiger Sänger, sein Vater Adrian als unerschrockener Showman, Cajon-Spezialist, Dialekt-Genie und vielseitige Singstimme und Diana Terkowsky mit diversen Rhythmusinstrumenten und einer Soulstimme, die unglaublichen Raum einnahm. Die drei waren perfekt aufeinander eingestimmt und man merkte ihnen zweifelsfrei den Spaß an, der ihnen das Musizieren macht. Bei „Besen meets Lyriks“ nahmen sie teilweise „de Kolbe“ mit ins Boot, und dabei wurde aus „Like a Hobo“ ruck-zuck: „Ich hab's imma scho gwust, seit ich en glene Bu war. Uf dere Welt is alles sou gut wie schlecht. De Baba hot zu mir g'saht, dass ich imma d'Wohret sache soll. Und ich muss sache, dass des de beschte Rat wor, den i je kriedhd hab, weil eb-

bes in mir brennt ...“. Doch so manches Stück wie zum Beispiel „Alkohol“ von Grönemeyer oder „Mei Naserl is so rot, weil ich so blau bin“ von Fendrich oder „Frauen gegenüber bin ich willenlos“ und noch so einiges mehr.

Informationsveranstaltungen am Ganztagsgymnasium Osterburken für Eltern und Schüler der 4. Grundschulklassen

Nach der 4. Klasse der Grundschule stellt sich für Eltern und Erziehungsberechtigte die Frage nach der Wahl einer weiterführenden Schule. Auf Grund des inzwischen vielfältigen Angebots an Schulen möchten wir Sie recht herzlich einladen, sich einen umfassenden Einblick über die Besonderheiten unserer Schule und unser Profil zu verschaffen.

Termine sind sowohl Samstag, 2. 3. 2013, um 10.00 Uhr als auch Dienstag, 5. 3. 2013, um 18.00 Uhr. An diesen beiden Terminen wird darüber informiert, wie das 8-jährige Gymnasium zusammen mit dem damit verbundenen Bildungsplan speziell am GTO umgesetzt wird.

Insbesondere wird das pädagogische Konzept vorgestellt und gezeigt, wie mit Hilfe des Ganztagsangebotes in gebundener Form den erhöhten Anforderungen des 8-jährigen Gymnasiums Rechnung getragen wird und welche Anstrengungen das GTO unternimmt, damit der Übergang von der Grundschule in eine weiterführende Schule gut gelingt. Das GTO beginnt mit der 2. Fremdsprache bereits in Klasse 5. Neben Englisch als erster Fremdsprache stehen Französisch oder Latein als 2. Fremdsprache zur Auswahl. Auch dazu gibt es entsprechende Informationen. Nach der allgemeinen Information besteht die Möglichkeit zu einem Rundgang durch die Schule, zu einem Gespräch mit der Vorsitzenden des Elternbeirates oder einer persönlichen Beratung durch die Schulleitung. Die Kinder sind zu dieser Veranstaltung ebenfalls herzlich eingeladen. Für sie findet ein separates Programmangebot statt, um die Schule kennen zu lernen. Dabei präsentiert die Firma „apetito“ auch ihr Essensangebot in der Mensa und lädt zu einer kleinen Kostprobe ein. Vor, während und nach der Veranstaltung findet eine Bewirtung statt mit Kaffee, Kuchen und verschiedenen Getränken.

Anmeldetermine für die neuen Fünftklässler sind dann der 20. 3. 2013 und 21. 3. 2013, jeweils von 8.00 Uhr bis 18.00 Uhr im Sekretariat.

Für weitere Fragen steht die Schulleitung unter 06291/64080 gerne zur Verfügung. Selbstverständlich können bei Bedarf auch Einzeltermine vereinbart werden.

Zentralgewerbeschule Buchen

Elternsprechtag und Info-Tage an der ZGB

Am Dienstag, 5. Februar, findet an der Zentralgewerbeschule Buchen (ZGB) ein Eltern- und Ausbildersprechtag statt. In der Zeit von 14.30 Uhr bis 19.00 Uhr werden alle an der Schule unterrichtenden Lehrkräfte anwesend sein um in Einzelgesprächen über die Leistungen und Sozialverhalten der Schüler und andere anstehende Fragen von Eltern und Ausbildern zu informieren. Für zusätzlichen Beratungsbedarf stehen von 14.00 Uhr bis 18.00 Uhr außerdem Vertreter der Arbeitsagentur Tauberbischofsheim, Ausbildungsberater der Handwerkskammer Rhein-Neckar-Odenwald und der Industrie- und Handelskammer Rhein-Neckar zur Verfügung. Die Schulsozialarbeiterin und der Jugendberufshelfer der ZGB, Frau Weiß und Herr Graf, sind in diesem Zeitraum ebenfalls zu sprechen.

Info-Tage am 4. und 6. Februar

Bereits am Montag und am Mittwoch, jeweils von 16.00 Uhr bis 18.00 Uhr, finden zudem Info-Tage zu allen an der ZGB angebotenen Schularten statt.

Das **Technische Gymnasium** (TG) spricht mit seinen Profildächern „Informationstechnik“, „Technik“ und „Technik und Management“ vor allem naturwissenschaftlich-technisch interessierte Schüler an. Nach drei Jahren schließt das Technische Gymnasium mit der Allgemeinen Hochschulreife (Abitur) ab, die zum Studium aller Fächer an Universitäten, Hochschulen und Dualen Hochschulen berechtigt. Als Aufnahmevoraussetzung wird ein Realschulabschluss oder die Fachschulreife mit einem Schnitt von 3,0 in den Fächern Deutsch, Mathematik und Englisch verlangt. Schüler die zur Zeit einen G8-Zug eines Gymnasiums besuchen, können nach der 9. Klasse ebenfalls auf ein berufliches Gymnasium wechseln.

Das einjährige **Berufkolleg Fachhochschulreife** (1BKfHT) ermöglicht Bildungswilligen mit abgeschlossener Berufsausbildung einen schnellen Weg zur Fachhochschulreife. Mit dem erfolgreichen Abschluss bietet sich den Absolventen die Möglichkeit eines Fachhochschulstudiums. Aufnahmevoraussetzung ist ein mittlerer Bildungsabschluss (Mittlere Reife), sowie eine abgeschlossene Berufsausbildung im gewerblich-technischen Bereich.

Beim **Technischen Berufskolleg mit dualer Verzahnung** (BKMFE) erreichen die Schüler innerhalb von zwei Jahren die Fachhochschulreife. Zudem kann der Besuch des BKMFE die ers-

ten beiden Jahre eines anerkannten Ausbildungsberufes (Feinwerkmechaniker) ersetzen. Nach der Abschlussprüfung besteht dann die Möglichkeit, an einer Fachhochschule zu studieren. Aufnahmevoraussetzung ist die Mittlere Reife.

Die **Zweijährige Berufsfachschule** (ZBFS) wird an der ZGB mit den beiden Profilen „Metalltechnik“ und „Elektrotechnik“ angeboten und richtet sich vor allem an interessierte Hauptschulabsolventen, welche die Fachschulreife (Mittlere Reife) erwerben wollen. Auch Realschüler nach Ende der neunten und Gymnasiasten (G8) nach Ende der achten Klasse sind willkommen.

Die **Fachschule für Technik**, mit dem Vertiefungsbereich Qualitätstechnik wird an der ZGB – bei ausreichendem Interesse – in der Vollzeit- und der Teilzeitvariante angeboten. Die Qualifikation zum „staatlich geprüften Techniker“ dauert in der Regel zwei, bzw. dreieinhalb Jahre. Aufnahmevoraussetzungen sind Hauptschulabschluss, der Abschluss der Berufsschule, Facharbeiter- bzw. Gesellenbrief in einem Beruf des Berufsfeldes Metall, sowie – je nach Vorbildung – eine einschlägige Berufspraxis. Des Weiteren gibt es an der ZGB noch diverse einjährige Berufsfachschulen, das Vorqualifizierungsjahr Arbeit/Beruf (VAB) und das Berufseinstiegsjahr (BEJ).

Neben dem Besuch der beiden Veranstaltungen bietet sich zudem die Möglichkeit das Sekretariat oder die Homepage der ZGB (www.zgb-buchen.de) zu besuchen.

Eckenberg-Gymnasium Adelsheim Informationsveranstaltungen zur Schüleraufnahme für das Schuljahr 2013/2014

Das Eckenberg-Gymnasium Adelsheim lädt alle interessierten Eltern und Schüler am

– **Samstag, 23. 2. 2013, um 14.00 Uhr** sowie

– **Dienstag, 5. 3. 2013, um 18.00 Uhr für Klasse 5**

zu einer Informationsveranstaltung zur Schüleraufnahme für das Schuljahr 2013/2014 ein.

Schulleitung, Lehrkräfte und Elternbeirat informieren über Aufnahmebedingungen, Bildungsgänge und Anforderungen des Gymnasiums ab Klasse 5.

An den Informationstagen wird umfassend dargestellt, wie am EBG das achtjährige Gymnasium und das neunjährige Gymnasium parallel umgesetzt werden. Bei diesem landesweit beachteten „Adelsheimer Modell“ haben Schüler und Eltern am Ende der Klasse 6, nach ausführlicher Beratung, die Wahl zwischen dem achtjährigen (G8) und dem neunjährigen (G9) Bildungsgang. Des Weiteren wird über die in Adelsheim angebotenen Profilstudiengänge, die Fremdsprachenfolge, die Arbeitsgemeinschaften, die freiwillige Hausaufgabenbetreuung, die Lernzeiten, die Bibliothek, das Internetcafé, das Bistro, das Essensangebot (in der Küche des EBG werden sämtliche Mahlzeiten frisch zubereitet) usw. informiert. Am Eckenberg-Gymnasium ist von Montag–Freitag bis Schulende (16.10 Uhr) die Betreuung der Schüler gewährleistet. Das EBG bietet den Schülerinnen und Schülern zwei Profilstudiengänge an: Ein naturwissenschaftliches Profil und ein musikalisches Profil. Im Musikprofilzug nehmen die Schüler neben verstärktem Musikunterricht an einem kostenlosen Instrumentalunterricht teil. Im naturwissenschaftlichen Profil bietet das Landesschulzentrum für Umwelterziehung (LSZU) mit seiner hervorragenden Ausstattung eine Bereicherung für den NwT-Unterricht.

Die Veranstaltungen beginnen an den oben genannten Terminen. Danach wird Gelegenheit gegeben, bei einem Rundgang die Infrastruktur der Schule mit angeschlossenem Internat kennenzulernen. Im Anschluss daran treffen sich dann die viertklässler Eltern mit uns im Speisesaal/Forum der Schule.

Für die Kinder veranstaltet die SMV, in Zusammenarbeit mit Lehrkräften, separate Führungen und ein eigenes Programm.

Anmeldetermine für die neuen Fünftklässler sind der 20. 3. 2013 von 8.00 Uhr bis 18.00 Uhr und der 21. 3. 2013 von 8.00 Uhr bis 17.00 Uhr im Sekretariat.

Selbstverständlich besteht die Möglichkeit zu einer individuellen Beratung durch die Schulleitung. Zusätzlich können Beratungstermine mit der Schulleitung jederzeit über das Sekretariat, Tel.: 06291/270, vereinbart werden.

Erweitertes Angebot der Energiestartberatung der ean Neue Termine für das Jahr 2013

Seit 2008 führt die Energieagentur Neckar-Odenwald-Kreis GmbH (ean) kostenlose Energiestartberatungen für Endverbraucher durch. Bei der einstündigen, grundsätzlich kostenfreien „Startberatung“ erhalten die Bürger erste Informationen bezüglich der individuellen Möglichkeiten und der Kosten einer energetischen Modernisierung ihrer Immobilie einschließlich möglicher Förderungen. Maßnahmen, die sich dank stetig steigender Energiekosten oft schon in wenigen Jahren rechnen und die die Umwelt schützen.

Im vierzehntägigen Wechsel finden die Beratungstermine meist am Donnerstagnachmittag statt. Interessenten können sich über die Rathäuser, die EAN unter 06281/906-0 oder über die Internetseite der ean (<http://www.eanok.de/aktuelles/energiestartbe->

[ratung/](#)) anmelden. Auf Mausklick wird eine Anmeldeseite geöffnet: Ausfüllen, absenden, fertig.

In Mudau, Walldürn, Osterburken, Waldbrunn und Mosbach findet der nächste Termin in den Beratungsstellen bereits am 24. Januar statt. Weitere Beratungen sind geplant für 21. 2.; 21. 3.; 18.4.; 16. 5.; 13. 6.; 11. 7.; 5. 9.; 31. 10. und 28. 11. 2013.

Nach Hardheim, Adelsheim, Buchen und Aglasterhausen kommen die Berater erstmalig in diesem Jahr am Donnerstag, 7. Februar. Weitere Termine sind am 7. 3.; 4. 4.; 2. 5.; 28. 5. (nur in Haßmersheim); 27. 6.; 25. 7.; 19. 9.; 17. 10.; 14. 11. und 12. 12. 2013 vorgesehen. In Haßmersheim finden die Termine bereits dienstags zuvor statt.

Ab dem Jahr 2013 wird das Beratungsangebot erweitert. Neben den zehn bekannten Beratungsstellen besteht künftig auch die Möglichkeit, einen Energieberater direkt zu sich nach Hause zu holen. Einzige Voraussetzung: das Beratungsobjekt muss im Neckar-Odenwald-Kreis liegen. Diese Möglichkeit eröffnet eine individuellere Beratung direkt am Objekt und nicht nur auf der Grundlage von Plänen. Der Termin wird dann durch den Berater direkt mit den Interessenten vereinbart.

Aufgrund des größeren Aufwands für die Berater kann die EAN diese besondere Form der Beratung vor Ort aber nicht kostenfrei anbieten. Ein pauschaler Unkostenbetrag von 50,- Euro zzgl. MwSt wird in Rechnung gestellt, der bei einem weitergehenden Auftrag verrechnet werden kann.

Uwe Ristl, Geschäftsführer der ean, erhofft sich durch die Erweiterung des Angebotes noch mehr Interesse: „Eine Energiestartberatung lohnt sich immer – für den Geldbeutel und die Umwelt. Wenn man danach auch aktiv wird.“

Um die Startberatung so effektiv wie möglich werden zu lassen, ist es immer sinnvoll, Baupläne, Baugenehmigungsunterlagen, Schornsteinfegerprotokolle, Heizkostenabrechnungen und Informationen über bereits getätigte Maßnahmen mitzubringen bzw. bereit zu legen.

Weitere und grundsätzliche Informationen zur Startberatung können bei der ean unter 06281/906-880 oder unter www.eanok.de abgerufen werden. Ein Flyer, der in den Schriftständen der Rathäuser ausliegt oder bei der ean angefordert werden kann, informiert ebenfalls.